

Biodiversität im Naturschutzgebiet „Hangflächen um den Heidesheimer Weg“, Landkreis Mainz-Bingen

Projektbeschreibung:

Naturschutzprojekt zum Erhalt und zur Förderung der Artenvielfalt im Naturschutzgebiet "Hangflächen um den Heidesheimer Weg" in den Gemarkungen Ingelheim und Heidesheim. Umsetzung durch Grunderwerb, Anpachtung, Zusammenarbeit mit Bewirtschaftern und Kommunen. Maschinelle Bearbeitung von Sandrasen, Pflanzung von Obst-Hochstämmen und Walnussbäumen, Anlage, Entwicklung und Pflege von Hecken säumen, Schaffung von Vernetzungsachsen entlang von unbefestigten Wegen und Böschungen, Entwicklung von Blütenhorizonten. Wenn ausreichend große Flächen zur Verfügung stehen, sollen sie mit Heidschnucken beweidet werden.

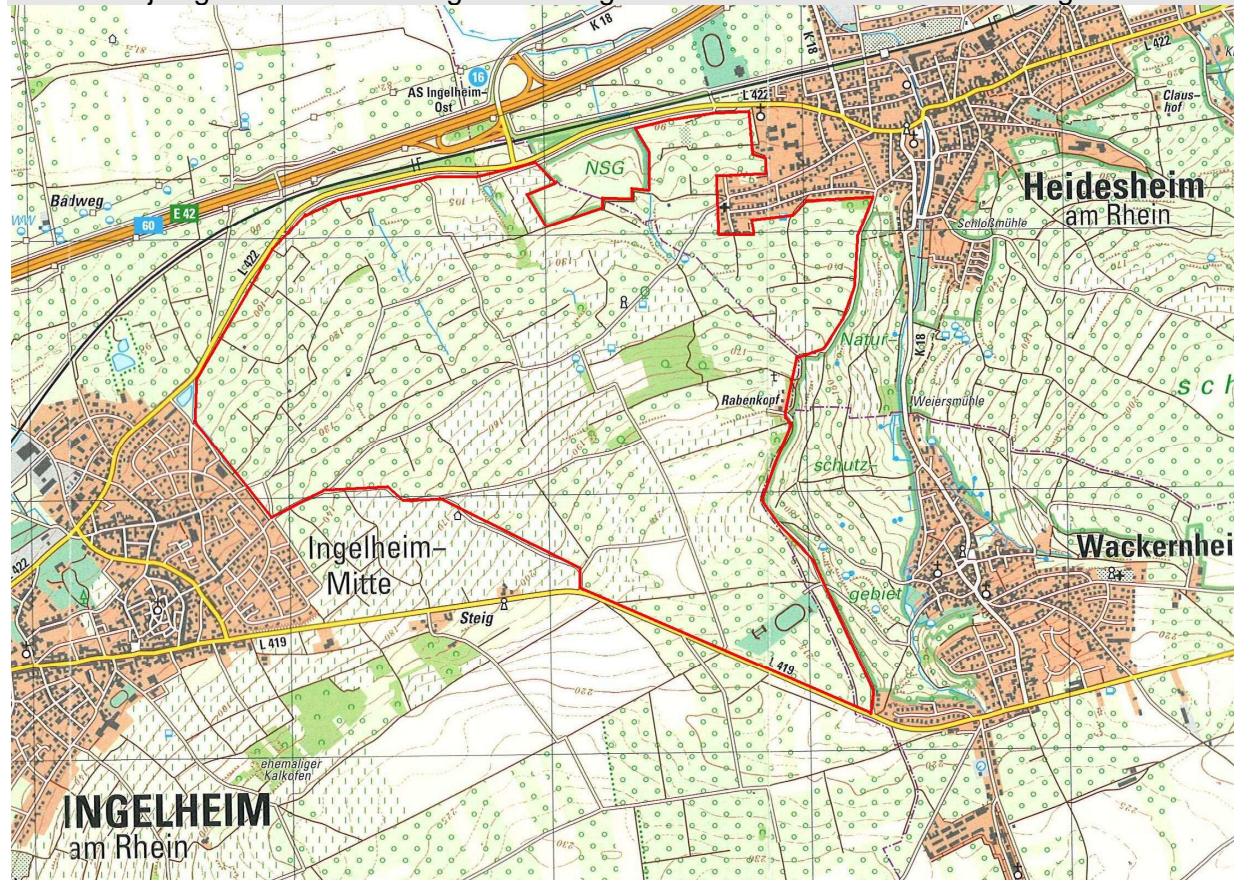
Angaben zu:

Größe: Bis zu 20 ha

Tierrassen/Besatzdichte: Beweidung mit Heidschnucken mittel- bis langfristig geplant.

Gelände: Das Naturschutzgebiet liegt im Kalkflugsandgürtel im nördlichen Rheinhessen und weist noch alle typischen landschaftsökologischen Merkmale dieses Biotopsystems auf. Es wird - das ist selten in diesem verdichteten Raum - nicht von Straßen oder Bahnlinien zerschnitten und verfügt über viele ungestörte Bereiche, die ihren ursprünglichen Charakter und ihre herausragende Bedeutung für Flora und Fauna der Sande erhalten haben. Es ist zentraler Teil des Vogelschutzgebietes "Dünen und Sandgebiet Mainz-Ingelheim". Das Gebiet weist ein kleinstrukturiertes, abwechslungsreiches Nutzungsmosaik aus Weinbau und Obstbau mit vereinzelt Acker- und Grünlandflächen auf.

Karte: Projektgebiet: Naturschutzgebiet "Hangflächen um den Heidesheimer Weg"



Ansprechpartner:

Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Tel.: 06132/787-0

März 2012